

Macht es heutzutage noch Sinn Religionslehrer zu werden?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 27. Februar 2024 12:55

Zitat von Websheriff

Alleinstellungsmerkmal des RU: Nirgends sonst kommt es so auf die Lehrenden an wie hier. Nirgendwo gibt's kritische Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsgegenstand wie hier. Nirgendwo pfuscht dir jemand weniger ins Handwerk als hier.

Und wenn das System dir mal allzu quer kommt: Bevor du krank wirst, meldest du dich ab vom RU.

Klaro hör ich schon die Krähen krächzen: "Jeder Reli-Lehrer verweist auf eine kranke Familie." 

Zitat von Websheriff

Man merkt gerade an solchen Überlegungen, wie sehr doch hier fachfremd argumentiert wird. "Standing" ist spätestens nach dem 2. Vaticanum eine Basiskompetenz von rk-Reli-Lehrer*innen, aber erfahrungsgemäß weniger gegenüber der Gesellschaft, viel eher schon gegenüber reaktionären Entwicklungen in der Kirche selber. Aber auch die ev.-Reli-Kolleginnen haben ein ähnliches Kreuz zu tragen, hier aber eher gegenüber freikirchlichen und evangelikalen Strömungen.

Ich versteh'e deine Beiträge nicht. Inwiefern "kommt es mehr auf die Lehrkraft an" als in anderen Fächern?

Den zweiten Abschnitt mit den kranken Familien kapiere ich gar nicht.

Und was meinst du mit den Ausführungen zum "Standing", das du in Anführungszeichen setzt? Offenbar schreibst du es als fachgerecht Unterrichtender. Da du vermutlich der einzige Relilehrer hier bist, wäre eine Erklärung für die Fachfremden vielleicht ganz hilfreich.